

Antwerpen: eine Metropole, die ihren Reichtum gestern wie heute zu präsentieren weiß. Die Blüte der Stadt im späten 16. und im 17. Jahrhundert fällt mit dem Aufstieg ihrer Rivalin Amsterdam zusammen. Dies ist umso erstaunlicher, als beide Städte in den Zeiten des 80-jährigen Krieges zwischen den südlichen und nördlichen Niederlanden quasi als Antipoden anzusehen sind. Die Glaubensspaltung, die 1581 zum Abfall der nördlichen Generalstaaten führte, katapultierte Antwerpen in die Riege der bedeutendsten Handelsplätze des Kontinents. Ihre wirtschaftliche Stärke demonstrierte die Stadt mit großem Selbstbewusstsein im Neubau ihres Rathauses (1565).

Der Anfang von Antwerpens Aufstieg als europäische Metropole war jedoch dem eher tragischen Schicksal des im späten Mittelalter so berühmten Brügge geschuldet, das nicht zuletzt aufgrund der Versandung seiner Seehafenverbindung vom internationalen Warenstrom abgeschnitten wurde und bis zum 19. Jahrhundert in einen Dornröschenschlaf versank. Antwerpen jedoch blühte weiter auf. Es herrschte ein günstiges wirtschaftliches und kulturelles Klima, das die Scheldestadt zu einem der prominentesten Produktions- und Handelsplätze für Luxusartikel, Kunstwerke und das Druck- und Verlagswesen machte. Trotz des Krieges, der immer wieder von ruhigen Perioden unterbrochen wurde, entwickelte sich Antwerpen so zum Inbegriff des Wohlstands in den südlichen, katholisch verbliebenen Niederlanden, dem heutigen Belgien.

Reiche Patrizier und Kaufleute – wie der bedeutende Antwerpener Bürgermeister und Rubensfreund Nicolaas Rockox – häuften in ihren Kunstkabinetten ungeahnte Kostbarkeiten an und sammelten die Gemälde ihrer berühmten Zeitgenossen, wie Rubens, van Dyck oder Jakob Jordaens. Antwerpens frühe Bedeutung wird nicht zuletzt dadurch unterstrichen, dass in seinen Mauern eines der wichtigsten Druckhäuser der frühen Neuzeit seine Heimstadt fand: der Verlag Plantin-Moretus (gegr. 1555; seit 2005 UNESCO-Welterbe). Hier wurden die wichtigsten Werke des Renaissance-Humanismus gedruckt, für die Peter Paul Rubens zahlreiche Titelkupfer entwarf.

Zugleich etablierte sich der Jesuitenorden als Bollwerk gegen den Protestantismus mit seiner prächtigen Carl Borromäus-Kirche in der Stadt. Zahlreiche Sakralbauten zeugen noch heute von der »propaganda fidei«, für die auch Rubens einige

seiner berühmtesten Altarwerke schuf, wie den der Kreuzaufrichtung (1610-11) und den der Kreuzabnahme, der im Auftrag der reichen Antwerpener Schützengilde 1612-14 entstand. Es nimmt nicht wunder, dass der als Diplomat Weitgereiste sich entschloss, in dieser Stadt, in der er sein Wohn- und Atelierhaus zu einem Bürgerpalais ausgebaut hatte, die letzten Jahre seines erfolgreichen wie bewegten Lebens zu beschließen. So bietet Antwerpen ein reichhaltiges und vielfältiges Programm, zu dem Sie freundlich eingeladen sind.

Prälat Dr. Peter Klasvagt *Dr. Markus Leniger*
Akademiedirektor Studienleiter

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann, Kunst- und Kulturhistorikerin,
Recklinghausen

Programmverlauf*

Dienstag, 23. Oktober 2018

08:00 Uhr Abfahrt Schwerte, Akademieparkplatz

09:00 Uhr Abfahrt Recklinghausen (Wickingplatz, Nähe Hbf)

nachmittags Ca. 13:00 Uhr Ankunft in **Antwerpen**; Mittagspause; anschl.

Antwerpens Ankunft in der Neuen Zeit

Blick über die Stadt an der Schelde vom MAS-Museum aus, historischer Bahnhof (1899-1905) mit Diamanten-Viertel, Bourla-Schauspielhaus (1834) und Stadtfestsaal (1908); ca. 17:00 Uhr Weiterfahrt zum Hotel

Mittwoch, 24. Oktober 2018

Die »alte« Stadt an der Schelde

ganztägig 't Steen, Antwerpens Grafenburg (err. um 1200, 1520 Umbau); Groote Markt mit Brabobrunnen und prächtigem Renaissance-Rathaus (1561-65), spätgotischem Fleischhaus (1501-04) und Vlaeykensgang (Armengang); Kathedrale Unsere-Liebe-Frau (1352-1521) – Glanzstück brabantischer Gotik, mit kostbarer Altarausstattung von Quentin Maetjys bis Peter Paul Rubens

Donnerstag, 25. Oktober 2018

Barocke Pracht zur Zeit von Peter Paul Rubens

ganztägig Leben in der barocken Prachtstraße Meir mit Königlichem Palais, Haus Osterrieth, Rubenshaus, Jakobskirche (Rubensgrablage), Haus des Bürgermeisters Nicolaas Rockox und Jesuitenkirche Carolus Borromäus, historisches Verlagshaus Plantin-Moretus

Freitag, 26. Oktober 2018

Der Kunst verpflichtet

vormittags Museum der Privatsammlung Mayer van den Bergh mit Spitzenwerken der Kunst des 13. bis 18. Jahrhunderts; Gelegenheit zur individuellen Erkundung der Stadt; anschl. Weiterfahrt zum Skulpturenpark Middelheim; Mittagspause

15:30 Uhr Rückfahrt nach Recklinghausen und Schwerte

ca. 19:30 Uhr Ankunft in Recklinghausen

ca. 20:30 Uhr Ankunft in Schwerte

*Änderungen im Programmverlauf vorbehalten. Die genauen Ankunftszeiten sind abhängig von der Verkehrslage.

Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304/477-154,
scheffler@akademie-schwerte.de

Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-Nr.: D05SCVS002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 18. September 2018

Teilnehmerzahl: mind. 12 Pers., max. 20 Pers.

Kosten:

Doppelzimmer, p. P.: 805 € (Einzelzimmer-Zuschlag: 195 €)

Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus; drei Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen im EZ bzw. DZ; Eintritte und Führungen lt. Programm; Versicherungsschein; wissenschaftliche Reisebegleitung durch Dr. Hildegard Erlemann

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, ohne von uns über **die genaue, verbindliche Abfahrtszeit** und den **Zustiegsort** informiert worden zu sein. Bitte vergessen Sie Ihren **Personalausweis** nicht!

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum 18.09.2018: 20%
- bei Rücktritt vom 19.09.–11.10.2018: 65 %
- bei Rücktritt vom 12.–22.10.2018: 90 %

des Reisepreises (ggf. inkl. EZ-Zuschlag). Bei Nichtantritt der Reise am 23.10.2018 ist der volle Reisepreis fällig.

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Mit Ihrer Anmeldung erbitten wir eine **Anzahlung** in Höhe von **20% des Reisepreises**. Der **Restbetrag** wird zum 25.09.2018 abgebucht. Bei Anmeldung nach diesem Termin wird der gesamte Reisepreis sofort fällig. An- und Restzahlung erfolgen über das Lastschriftverfahren.

Der Abschluss einer **Reiserücktrittskostenversicherung** wird dringend empfohlen. Bei der Vermittlung sind wir Ihnen gerne behilflich.

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Telefon: 02304/477-0, Telefax 02304/477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Erzbistum
Paderborn

Die Rubensstadt Antwerpen

Studienreise in die belgische Metropole

23.–26. Oktober 2018



Katholische Akademie
Schwerte